

Green Belt Work-Camp im Weinviertel 2023



© Margit Gross

Das Green Belt Work-Camp im Weinviertel findet heuer bereits zum neunten Mal statt. Vom 8. September bis zum 23. September stellen sich Jugendliche aus unterschiedlichen Ländern in den Dienst des Artenschutzes und pflegen mit uns gemeinsam wertvolle Trockenrasen am Grünen Band Europa im Raum Hollabrunn und in der Weinviertler Klippenzone im Bezirk Mistelbach.

Um diese Rückzugsinseln für seltene Tier- und Pflanzenarten zu erhalten und vor Verbrachung und Verbuschung zu bewahren, müssen regelmäßige Pflegemaßnahmen durchgeführt werden.



© Margit Gross

Zweiwöchiges, abwechslungsreiches Camp

Neben der Pflegearbeit erkunden die TeilnehmerInnen, die aus Italien, Portugal, Österreich, Deutschland, Frankreich und Algerien kommen, gemeinsam mit uns die Regionen, erfahren Wissenswertes über die Tier- und Pflanzenwelt und machen Ausflüge. In der ersten Woche sind sie in der Hundsberg-Kellergasse in Hart-Aschendorf im Bezirk Hollabrunn untergebracht und rücken von dort zu Einsätzen auf [Galgenberg](#), [Dernberg](#), [Bockstallberg](#) und [Geißberg](#) aus. Danach übersiedeln wir mit ihnen in die Weinviertler Klippenzone, wo wir auf dem Campingplatz in Poysdorf unser Lager aufschlagen. Geplant sind hier Pflegemaßnahmen am [Spannberg](#), [Staatzer Berg](#), [Kleinschwarther Berg](#), am [Heidberg bei Wildendürnbach](#) und am [Höllenstein in Falkenstein](#).

MithelferInnen sind herzlich willkommen

Im Rahmen der Einsätze in der Weinviertler Klippenzone können Sie uns und die Jugendlichen gerne an folgenden Tagen unterstützen:

- Freitag, 15. September: Spannberg, Treffpunkt um 10:00 Uhr vor Ort
- Samstag, 16. September: Staatzer Berg, Treffpunkt um 10:00 Uhr vor Ort
- Dienstag, 19. September: Kleinschwarther Berg, Treffpunkt um 9:30 Uhr am Parkplatz
- Mittwoch, 20. September: Heidberg bei Wildendürnbach, Treffpunkt um 9:30 Uhr vor Ort
- Samstag, 23. September: Falkenstein, Treffpunkt um 9:00 Uhr bei der Kirche

Nähere Informationen und Anmeldung für jene, die uns an diesen Tagen helfen wollen: via Mail an noe@naturschutzbund.at oder unter 0676 7606799.

Organisiert wird das Camp vom Naturschutzbund NÖ und der Friedens- und Freiwilligenorganisation [Service Civil International \(SCI\) Austria](#).

Die Pflegewoche in Hollabrunn wird durch den Biodiversitätsfonds des Bundes finanziert.

Die Pflegeweche in der Weinviertler Klippenzone wird aus Mitteln der ländlichen Entwicklung und damit von EU und Land Niederösterreich finanziert.



**Finanziert von der
Europäischen Union**

NextGenerationEU

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



**EUROPEAN
SOLIDARITY
CORPS**